

Die Betriebsqualität der S-Bahn wird noch erheblich schlechter. Das wollen wir nicht und das können wir nicht akzeptieren!

Wir halten es für unverantwortlich, dass der geplante Mischverkehr einen störungsfreien Betrieb im 15-Minutentakt, wie er vom Verband Region Stuttgart beschlossen wurde, unmöglich macht. Damit geht die Zukunftsfähigkeit verloren.

Aufgrund der zusätzlichen Nutzung der S-Bahntrasse durch Fern- und Regionalzüge wird die Betriebsqualität der S-Bahn erheblich verschlechtert. Ein massiver Verspätungsaufbau, der in den vorgesehenen Fahrplänen nicht mehr abgebaut werden kann, wird die Folge sein.

Denn nach den Ausbauplänen der Deutschen Bahn sollen Fern- und Regionalzüge auf dieser Strecke Vorfahrt haben. S-Bahnzüge müssen dann warten!

Diese Verspätungen übertragen sich dann auf weitere S-Bahnlinien in ganz Stuttgart. Denn alle sechs Linien der Stammstrecke fahren durch den Tunnel in Stuttgart zwischen Schwabstraße und Hauptbahnhof.

Vom Verspätungsaufbau, der von der Filderstrecke ausgeht, werden damit viele Nutzerinnen und Nutzer der S-Bahn auch in anderen Bereichen des Verkehrs- und Tarifverbands Stuttgart (VVS) betroffen sein.

Dazu droht ab 2022 die geplante 14-monatige Sperrung der S-Bahnlinien ab Echterdingen wegen der Bauarbeiten am dritten Gleis im Flughafen für den Mischverkehr. Diese Sperrung hätte schlimme Folgen, insbesondere für die täglichen Pendlerströme, weil der S-Bahnverkehr wegen des hohen Fahrgastaufkommens nicht ausreichend durch Omnibusse aufgefangen werden kann.

All dies könnte allerdings vermieden werden, wenn die Planung des Mischverkehrs aufgegeben wird.

Die hoch komplexen Baumaßnahmen wären nicht nur sehr teuer, sie bergen auch noch viele unkalkulierbare Unwägbarkeiten. Nicht zuletzt würden sich dann mit S-Bahn, U-Bahn, Regionalbahn und ICE-Tiefbahnhof insgesamt sage und schreibe vier Bahnhöfe am Flughafen beziehungsweise an der Messe befinden mit langen Wegen beim Umsteigen.

Wir dürfen es nicht zulassen, dass die erforderliche Kapazitäts- und Betriebsqualität für eine zukunftsfähige S-Bahn in der Region Stuttgart künftig nicht mehr gegeben ist.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens muss deshalb hieb- und stichfest belegt werden, wie die Funktionsfähigkeit der S-Bahn sichergestellt werden kann.

Das sind unsere wesentlichen Kritikpunkte:

- Die Rohrer Kurve ist nicht vollständig kreuzungsfrei ausgestaltet.
- Der Flughafenbahnhof besteht aus vier Teilbahnhöfen mit langen Wegen und erheblichen Höhenunterschieden beim Umsteigen.
- Die Kapazität des geplanten dritten Gleises am Flughafen ist mangelhaft.
- Es wird erhebliche und unkalkulierbare Schwierigkeiten beim Bau des Filderbahnhofs geben, die sich unter anderem in einer 14-monatigen Sperrung des S-Bahnverkehrs zeigen.
- Die Betriebsqualität der S-Bahn verschlechtert sich durch den Mischverkehr dramatisch.

Mischverkehr ist Mist!



Deshalb fordern wir:

- Keine Umsetzung des Betriebskonzepts für Stuttgart 21 zu Lasten der Betriebsqualität der S-Bahn in der Region Stuttgart.
- Einen verlässlichen und stabilen 15-Minutentakt der S-Bahnlinien S2 und S3, das heißt mit der Aussicht, auch Zehn-Minutentakte zu ermöglichen.
- Bauliche Veränderungen im Bereich der Rohrer Kurve mit vollkommener

- Kreuzungsfreiheit.
- Verzicht auf den Mischverkehr von Fern-, Regional- und S-Bahnzügen auf der S-Bahntrasse zwischen Rohrer Kurve und Flughafen.